

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Antliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

17. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Danerfreund“

Saalkreisches Tageblatt.
 Abgabepreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus.
 Mit Beilage der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich
 10 Pfg. mehr.
 Durch die Post: Halbes & v. d. H. „Haller. Blätter“ Nr. 1, 2, 3, 4
 H (mit den „Saalkreisern“) 2, 10
 einschließlich außer Beilage.
 Preisung: 20 Pfg. pro Zeile. Anzeigensätze 50 Pfg.
 25 Pfg. pro Zeile. Belegen nach Vereinbarung.
Hauplexpedition:
 Große Märkterstraße 16 (Halle'sches Nachrichtenbureau).
 Besichtigung täglich außer Sonntagen nachmittags 2—5 Uhr.

Saalkreisches Reisebüro.
 Die die höchsten Ansehenswürdigkeit
 Wilhelm Leide (Halle'scher Theater) und
 Theodor Buch (Halle'scher Theater) sind
 durch dieses Reisebüro
 ständig in Halle a. S.
 Redaktion: Gr. Märkterstraße 16 (Halle'sches Nachrichtenbureau).
 Druck und Verlag von H. Rindfleisch in Halle a. S.
 — Jahrgang 17. —

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser machte dem amerikanischen Botschafter in Berlin einen besonderen Besuch zur Förderung der deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Zwischen dem Vortragsführer des Magistrats zu Halle und dem Kaiser hat zu Neujahr ein Telegrammwechsel stattgefunden.

Die von den Japanern gestellten Uebergabe-Bedingungen sind von Stoeckel angenommen worden.

Port Arthur gefallen!

Halle 3. Januar.

Nach fast achtmönatlicher Belagerung hat sich, wie wir bereits im Telegrammteil der gestrigen Nummer meldeten, General Stoeckel genötigt gesehen, sich mit dem Befehlshaber der Belagerungsstruppen wegen der Uebergabe von Port Arthur in Verbindung zu setzen. Es ist endlich



General Stoeckel.

das eingetroffen, was schon seit Wochen als unvermeidlich galt. Port Arthur, die stolze, mächtige Festung im fernsten Osten am Großen Ocean, ist gefallen. Der für alle Zeiten der Weltgeschichte bewundernswürdige Heldentum der Verteidiger, ihre fast übermenschliche Ausdauer im Sitzen der harten Strapazen und der größten Unbequemlichkeiten haben den Fall der Festung nur lange aufhalten, aber ihn schließlich nicht verhindern können. Die Russen haben nur den Trost für sich, daß ihre Belagerung von Port Arthur den Russen durch russische Waffen gemehrt hat, und daß

lerner dem gestrigen Besuche im Verlauf der Belagerung ungewöhnliche Verluste beibracht worden sind, hinter denen die eigenen weit zurückbleiben. Mit der Einnahme von Port Arthur ist der erste Hauptabschnitt des ostasiatischen Krieges beendet worden und zwar zu Ungunsten der Russen. Ueber die Kapitulations-Bedingungen liegen zunächst folgende weitere Mitteilungen vor:

• Tokio, 2. Januar. Port Arthur hat heute nach Erschöpfung seiner Verteidigungsmittel unter ehrenvollen Bedingungen für die Besatzung kapituliert.

General Stoeckel landete nach einer amtlichen Depesche aus Tokio einen Brief an den Befehlshaber der Belagerungsarmee, worin er einen Vorschlag, betreffend die Uebergabe von Port Arthur, machte. General Rogi empfing den Brief Sonntag abend neun Uhr. Der



General Rogi.

japanische General ist erkannt; doch wurde sofort in seiner Gegenwart die Unterhandlungen eingeleitet, die sich jetzt nur noch auf die einzelnen Bedingungen der Uebergabe beziehen. In dem diesbezüglichen Telegramm heißt es:

• Tokio, 2. Januar. Die russischen und japanischen Bevollmächtigten trafen heute nachmittag zusammen, um über die Bedingungen der Uebergabe zu beraten.

• Tokio, 2. Januar. In seinem Briefe an den General Rogi erklärt General Stoeckel, daß jeder Widerstand jetzt unnütz sei. Der Mikado sprach in einem Telegramm an General Rogi seine hohe Anerkennung für General Stoeckel aus und wies den General Rogi an, dem General Stoeckel, dem Chef des Generalstabes und der Belagerung von Port Arthur alle Ehren zu erweisen. General Nishijungler ist Bevollmächtigter des General Rogi bei den Russen.

• Tokio, 2. Januar. Die Konferenz über die Kapitulation von Port Arthur schloß am 4. Uhr nachmittags mit dem Ergebnis, daß ein Abkommen über die Uebergabe des formellen Kapitulationsaktes erzielt ist. Wie verlautet, sind die von den Japanern vorgeschlagenen Bedingungen angenommen worden.

• Tokio, 2. Januar. Die Russen haben im Laufe der Nacht mehrere Torpedos von Port Arthur getrennt und heute früh die Mehrzahl der im Hafen befindlichen Schiffe in die Luft gestrengt.

Schon einige Male vor vielen Wochen, wurde von England her das Gerücht verbreitet, daß Port Arthur gefallen sei. Allein das Gerücht hat keine Bestätigung und war entweder auf falsche Kombinationen englischer nicht verantwortlicher und nicht unterrichteter Strategen oder auf Sensationsmacherei zurückzuführen. Und doch ist es jetzt zur Wahrheit geworden. Was ist den ersten Erfolgen der Japaner auch im Landtage und der sich daraus ergebenden strategischen Bemerkung erachtet wurde, daß Ereignis, das man in Petersburg seitdem mit bangen Herzen herbeigewünscht hat, das man als einen drohenden Schlag fürchtete, ohne sich doch über die Gewissheit seines Eintretens recht klar zu sein, das man in japanischen Ansehen ebenbürtig und erprobte, endlich ist es eine entscheidende Tatsache. Die Folgen dieses Ereignisses, das einen wesentlichen Teil der japanischen Kriegsmacht für abendweste Verwendung für machen dürfte, auf den Gang des Krieges werden sich bald zeigen. Weit greifender und schwerwiegender ist dasjenige Verbleib nach in allgemeiner politischer Beziehung.

Port Arthur bildete bisanfällig für Japan einen wichtigen Teil des Strategisches seines Ringens mit China, der ihm aber durch die verurteilte Intervention Russlands, Frankreichs und Deutschlands wieder entzogen wurde, und dessen sich dann Aufstand einige Jahre später, auf Grund eines Vertrages mit China, selbst bemächtigte. Das letztere handelt eine moralische Seite nicht verfehlt, was wollte es leugnen! Aber wenn in der Politik der Gegenwart als berechtigtes Prinzip gilt, so muß man einräumen, daß Aufstand mit der Erwerbung Port Arthurs das Richtige getroffen hätte. Der eiserne Hafen von Port Arthur bildet für Russland den wichtigsten Stützpunkt seiner Machtstellung in Ostasien, und es ärgert nicht, ihn unter Anwendung ungezügelter Kräfte zu einem starken Festung, zu einem erschaffensten Waffenplatz und zum Sitz eines mit fast unbegrenzten Schiffsbauwerken versehenen Staates auszugestalten. Und jetzt? Jetzt bildet die solche Stadt mit ihren fähigen Besatzungen einen willkürlichen Trümmerhaufen, der erst durch die als Eroberer einziehenden gefälligen Japaner zu neuem Leben und Gedeihen erziehen soll.

Doch die russische Besatzung hat monatelang der Uebermacht der belagernden Japaner Stand gehalten und ausgiebige Angriffe muthig zurückgewiesen. Das die feste doch schließlich fiel, ist das Verdienst des ungenügenden Krieges, der damit noch immer nicht entschieden ist — mit jedem Tropfen konnte sich vielleicht die russische Heeresleitung abfinden. Nein, wenn man den Gang der Ereignisse umdrehen zurückverfolgt, dann gilt jene Zeit nicht, und der Fall von Port Arthur ist doch wohl ein furchtbares, weithin leuchtendes Vorne-Zeich für den Niedergang der russischen Macht. Obwohl jeder Krieg kann den Fall, die Uebertrumpfung einer Festung bringen. Allein die Einnahme Port Arthurs, des Emporiums der russischen Herrschaft im östlichen Asien, lag vom Beginn des Krieges an offen und gegeben in den japanischen Kriegsplänen, sie wurde monatelang umständlich vorbereitet, durchgeführt und vorgelegen, und das russische

Aus Liebe.

Roman von M. v. Eichen (Matthias v. Eichenstrub).

21) (Fortsetzung.) (Schlußwort verlesen.) Er hatte es ihm gesagt, daß es schwer sein würde, aber er hatte eben gelagt, daß es ging, daß er sich selbst in ihrer Ehre und Würde. Als Weiss das hatte er ihm gewollt, daß seine Frau sein möge, wie jene Winter war. — Darro schaute. — Wieder einmal dachte er garmüde daran, ob denn die Schuld, wenigstens ein Teil der Schuld, an all den Katastrophen seiner jungen Ehe nicht auch auf seinem Konto stehen könne? — Die letzte Szene wollte zu bitter in ihm nach. — Und doch wie hatte er sie geliebt, seine Liebe, seine Frau! — Er liebte sie noch; ja noch trotz alledem. — Und er mußte festsehen in Ehre und Würde. — Es mußte gehen alles — und alles andere dahinter bleiben.

Der junge Offizier richtete sich in die Höhe. Ernst, ein wenig müde, traurig sah, wie die sich jetzt zu sonderlichen Straßen und düstern Kletterbestand verdrängende Landschaft, lag er in die vorüberfliegende Welt. — Inletzt empfand er es als Erleichterung, die Unterhaltung der. Endlich dann fuhr man ein auf dem Postdamer Bahnhof. Rittmeister v. Greib, und sein Diener waren zur Stelle. Darro gab diesen den Befehl, dahin Greib's Wohnung genommen hatten, und fuhr dann noch mit dem Rittmeister, dem Kommandeur nach Pöppogarten, wo letzterer Quartier bekommen sollte.

Erst als die Herren das Pferd gut aufgehoben wußten, kehrten sie nach Berlin zurück und trafen so gegen 8 Uhr im Hotel ein.

Linor besand sich bereits im Theater. Sie gaben „Tristan und Isolde“ an jenem Tag. Die Oper ist so selten zu hören, daß man sie sich nicht entgehen lassen dürfte. Frau v. Greib

war also bereits gegangen und erwartete die Herren, so bedachte der Portier, in der Oper. Darro dankte für das Theater, er war etwas müde und wollte sich schonen für den großen Tag. Der Rittmeister bedauerte höflich, stimmte aber doch bei, da er es vernünftig fand. Er bedauerte schnell ein kleines Abendessen — Jurellen und ein junges Hübs — wobei er liebenswürdig seinem Gaste Gesellschaft leistete. Dann ging er nach der Oper, um seine Frau wenigstens abzuholen.

Darro legte sich nieder. Er wollte schlafen. Es war unmöglich. Bei den ereigneten Reizen schien es ihm, als ging all das Traß, Traß der untermühtlich mit legend einem Gefährt vorüberziehenden Wäule direkt durch seinen Kopf. Er stand wieder auf, um das Fenster zu schließen. Der Geist in der Hand, blieb er plötzlich, wie in den Waden genervt, halten. Nicht, ganz dicht, in seiner Röhre, deutlich, ob auch leise gedämpft, lang eine nur zu bekannte Stimme:

„L'anima mia sei tu — E mi veder morire, Se lo comandi tu“

Dann klang es wie das Schließen eines Fensters nebenaan. Es konnte nur Linor sein!

Ob sie sich etwas bei den Versen gedachte, — ob sie ihr nur die noch von der Musik des Trüben herabhängende Stimmung jetzt so eingezogen? vermochte niemand zu wissen, eben so wenig, wie man je auf den Grund ihres Innern zu blicken vermöchte.

Darro geriet wie unter eine Suggestion. Er meinte das Rauhen und Knistern ihrer seidnen Kleider zu hören, tödlich! Die Tür zwischen ihnen war ja verschlossen. — Er meinte den Duft ihres Haars, ihre Gewandung zu spüren, die so ganz eigene, wunderbare, halb beruhigende und halb erregende Atmosphäre, die ihm inwendlich mit ihrer Persönlichkeit geworden. Unstill! Eine Waue trennte sie von ihm. — Aber Linor hatte hier genotwend — sie hatten erst später die anderen Zimmer bekommen, hatte ihm der Rittmeister erzählt. Die Erinnerung an sie war zurückgeblieben.

Und nun drückte er den Kopf in die Kissen. Wohligh beläute die Erinnerung das gequälte Hirn. Darro schief ein.

Am anderen Morgen fuhr er bereits in der Frühe nach Pöppogarten hinaus. Er hatte mit dem Rittmeister verabredet, daß er draußen bleiben würde. Er hatte einmal den Kommandeur zu reiten übernommen: er wollte sich allein an diese, jene Sache halten, und an weiter nichts.

Erst, müde, mit leerem Blick war Darro von Berlin abgehoben. Doch der Morgen war klar, die Luft war frisch, der Regen lösend, glatt und weich. Der Kommandeur hatte sich wohl in seinen Quartier befinden, machte eine famose Jagd und ging beläut! Dazu kamen Klamerden, die man lange nicht getroffen, es gab Pferde zu belegen, die man noch nicht kannte. Kurz, Darros Lebensgefühl hoben sich, er dachte nur noch glücklich an den Augenblick und den grünen Grund.

Am Nachmittag sollte das erste Rennen stattfinden. Immer reicher und mannigfaltiger gefalteten sich die Bilder. Zuerst das Jounpublikum und die, so sich einen guten Platz sichern mußten. Gleich bunten Blumen schloß die Menge auf und verteilte sich über den weiten Plan. An der einen Seite neben den Ställen und dem Start mehrten sich die Uniformen, stellte sich die jeunesse dorée ein, in eleganten Rod, eine Blume auf der Brust. Dazwischen wurden die Pferde herausgeführt, schritten die Jockeys vorüber oder Handen aufspannend, lungend umher. Sportsmänner, hagere Gestalten, hagerer Geistes, meist mit langen Haaren, gingen um, und ein Totalisator häupte sich das Gedränge.

Die Urte der Wagen wuchs jetzt zusehens, Mailcoaches erschienen, Herreigle, die Trabanten füllten sich, Damen der vornehmen Welt und Damen der Halbwelt suchten ihre Plätze. Endlich trat auch Linor ein.

Am Vor des Gemahls nahm sie zuerst den Weg nach den Ställen. Das Wohl ihres Reines schien der weltgewandten Frau weit mehr am Herzen zu liegen als das seines Reiters.

Wettrich war unermüdet, dieses Verhältnis abzumenden. Seine offizielle Flotte war durch die japanische Lebermacht in dem ersten Stadium des Krieges vernichtet oder doch lahm gelegt. Aber es gelang ihm im schwachen und kühnen Meer eine flüchtige Flotte von vier Schiffen zu sammeln, die es nach dem letzten Osten entziehen konnte. In die Mündung lag wohl vor, aber die Anwesenheit hinderte an unzulässigen Gemeinschaften. Die Schiffe waren nicht leichtfertig, die Mannschaften nicht gelöst, aber der Mangel fehlte, wie bei dem Besieger des schwachen Meeres, auf unüberwindliche politische Schwierigkeiten. Und auch jetzt noch, wo der Ausbruch der kühnen Flotte erfolgt ist, und ein Beispiel der langen Fahrt wirklich durchgeführt ist, werden diese Inseln nicht, ob sie für Jiel jemals erreichen wird, ja ob sie es erreichen wird und erreichen soll. Schon das Ereignis in den Westküsten von Hall warf auf das Unternehmende die bedenklichen Schatten. Und nicht die andres half es mit der Beteiligung und Unterbindung seiner Streitkräfte zu Lande. Die flüchtige und manövrierfähige Flotte war der geliebten Aufgabe nicht gewachsen. Aber selbst die zur Verfügung stehende nicht unbedeutende Truppenmacht war trotz der häufig einströmenden Verstärkungen dem todbringenden Angriff des japanischen Soldaten und der überlegten und planmäßigen Führung der japanischen Offiziere nicht gewachsen. Das russische Heer hat während eine zurückweichende Verteidigungsstellung eingenommen, und auch die letzten Versuche, die auf direkten Befehl aus Petersburg unternommen wurden, angefangen zurückzugehen und den Japanern das genommene Gelände wieder zu entreißen, sind trotz der fürchterlichen Opfer an Blut missglückt.

Rus Berlin wird uns zu dem Fall Fort Arthur's am 2. Januar gefahren: Der Fall Fort Arthur's, obwohl längst als unumvermeidliches Ereignis erwartet, hat dennoch mit der Zeit der Leberklärung gewirkt. Man hatte bis in die letzten Tage hinein den russischen Berichten vertraut. Die Stellung wurde noch zum Festhalten gebracht. Allgemein ist die Anerkennung, dass der bewundernswürdigen Ausdauer der Belagerten gefüllt wird. Auf der anderen Seite haben, was kaum einzeln wird, auch die Japaner Wunder der Tapferkeit und des Todeswillens vollbracht. Die Berliner Worte haben die Reputation als „Vorläufer des Friedens“ auf. Eine seltsame Ansicht, da Russland die neue große Kriegsmacht vorbereitet.

Über die Verteilung der Kapitulation der Festung liegen aus Paris, London und Petersburg folgende Mitteilungen vor: Das Gesamtinteresse wandte sich in Paris dem Fall von Fort Arthur zu, der zwar längst erwartet wurde, aber doch gerade jetzt überhastet. Alle Beobachter betrachten das Ereignis und begreifen es als einen großen Erfolg Japans. Sie glauben jedoch, daß der Krieg dadurch nur verlängert wird. — Ganz London ist heutzutage erregt. Nichts Menschenwürdiges war am Montag im Abend und in der City angekommen. Die Festung hatte die Wirkung von der Lebergabe mit Jubel und Begeisterung auf. Lediglich dachte man die Verteidigung darüber, daß der Mariner vor Fort Arthur ein Ende gemacht ist. Hall durchweg herrscht in London die Meinung vor, daß ein zweiter Versuch zur Wiedereroberung des südlichen Teils der Mandchurie seitens der Russen nicht unternommen, und daß der Friede noch vor April unterzeichnet werden wird. Die Tapferkeit und Ausdauer der russischen Truppen in Fort Arthur wird allgemein bewundert. Die halbanatliche „St. James Gazette“ bemerkt: „Sinnlos Strohfeuer durch die Straßen Londons reiten, so würde kein Empfang würdevoll begünstigter sein als der, welcher dem General Rogi grüßen könnte.“ Das Londoner Blatt „Evening Standard“ sagt abwechselnd von anderen Wörtern, daß der Fall von Fort Arthur den russischen Widerstand nicht brachen wird, hält jedoch die Niederlegung der russischen Distanz für wahrscheinlich. — In Petersburg übernahm die Kapitulation Strohfeuer um so mehr, als der russische Gesamtstolz noch vor drei Tagen die gewisse Erwartung aussprach, daß die Festung noch bis Ende März ausfallen werde. Eine besondere Bedeutung wird dem Falle von Fort Arthur nicht beigemessen. Man erklärt, die Verteidigung der Festung habe den Zweck erfüllt, Europa mit der Zusammenziehung seiner großen Armeen zu gefährten. An ein Vordringen der Japaner über ihre jeweiligen Stellungen in der Mandchurie ist nicht zu denken. Das Publikum meinte von dem Fall von Fort Arthur noch nichts.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.
 • Berlin, 2. Januar. (Sohnnachrichten). Der Kaiser empfing gestern noch den Reichstagen. Heute morgen unternahm er einen Spaziergang mit dem Prinzen Heinrich, führte den Vortrag des Oberst des Hauptbataillons, nahm die Redaktionen des Unterstaatssekretärs im Reichsamt des Innern Verantwortung und des Reichsfinanzpräsidenten Kautler entgegen und schließlich dann bei dem Ober des Marinebataillons Admiral Grelitzer u. Gendarmenbibliothek.

Wit nicht mehr als Lebenswundergeister Angetragte reichte sie ihm die Hand. Dann mußte er Gredy's auf die Erbinne begleiten.
 Die Krennen begannen. Und die Sonne schien, in listigen Blau umspannte der Himmel den weiten Plan, die Berde flugten nur so über den grünen Grund: Harro war mit Leib und Seele dabei!

Ammer wieder kamen Bekannte, Kameraden, Freunde. Es war ein Durcheinander von Händschütteln, Fragen und Antworten, ein Austausch von Meinungen, Vertagungen hinsichtlich des Tages. Die Uniformen glänzten, Säbel klirrten und Sporen klangen: die Toiletten rauschten, schöne Frauen mit dem feinen Schmuck ihrer Kleider, hielten den Blicken unter waldenden Federhut lächelnd bald nach links, bald nach rechts, immer ganz bei der Sache, ob es den Herren galt oder den eleganten Frauen, der einmal zum Sport hier draußen gehört. Man unterbrecht, etwas abgemipft, doch weit hin erlöste das Jubeln und Lachen der Menge.

Elinor trug ein Kleid von weißem Corcoot glatter Stoff, glatte lose Saufe, eine Ghemietze von echten Spitzen, einen großen runden Hut mit weißen Federn und weißen Moiren, ein Kleid gelblich gefärbt, einen weichen Schirm mit einer Schärpe und weißer Sandwich. Es war eine Toilette, deren Schmuck wunderbarlich die hohe überbläute Figur deren Farben wunderbarlich zu dem matten Infarnat ihres Gesichts, den dunkel-schwarzen Augen und den nachschweifenden Haaren stand. Alle Welt war weit über die ausgedehnte Ercheinung! Die Kameraden wendeten Harro am den Platz an ihrer Seite, um sich eine Nimmterstern überhaupt! Noch dazu, da er verheiratet war.

Dah er verheiratet war! — Zusammen kam es ihn bitter an, unzufriedene sich seine Stier. Doch in dem allgemeinen Durcheinander konnte man über keine Verstimmung bringen. Er verzog es auch immer wieder, und so wurde seine Stier auch immer wieder better.
 Elinor erschien heute im ganzen viel gemessener als sonst. Es schien ihr vor allem darauf anzukommen, eine vollkommen

(Bei der Vorlesung im Saalbau), die sich an die Generalinspektion am Hauptbahnhof, verließ der Kaiser, wie schon erwähnt, den um die Kaiser hochbedeutenden Mannern die höchste militärische Würde: die Generaloberst Graf Häfeler, von Gahle und von Los wurden zu Generaloberstmarichallen ernannt. Generaloberstmarichall Graf Häfeler hat nach bevorzogenen Teilnahme in den Feldzügen der Jahre 1864, 66 und 70-71 hauptsächlich im Generalstab des Kaiserlichen Heeres in russischer Uniform gedient. Im März des Jahres 1890 trat er als Generalleutnant an die Spitze des damals neu errichteten XVI. Armeekorps in West, wurde am 20. September 1890 General der Kavallerie und am 18. Januar 1891 Generaloberst. Bei seinen 35-jährigen Militärdienstjahren erhielt er im Jahre 1864 das Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres, im Jahre 1870 das VIII. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres, im Jahre 1871 das IX. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres und wurde dann zum Oberstleutnant von Berlin und Oberkommandierenden in der Provinz ernannt. Im Jahre 1884 wurde er zum General der Kavallerie ernannt. Im Jahre 1889 ist er Chef des Grenadier-Regiments Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburger Regiment Nr. 12), Generaloberstmarichall Freiherr von Los hat lange Jahre, zuerst als Rittmeister, dann als Generalleutnant im persönlichen Dienst des kaiserlichen Königs gedient. Im Jahre 1884 wurde er Kommandierender General des VII. Armeekorps, im Jahre 1885 Gouverneur von Berlin. Auf seiner militärischen Tätigkeit hat Freiherr von Los auch vielfach Verwendung zu diplomatischen Missionen gefunden, u. a. übernahm er im Jahre 1866 die Leitung des VII. Armeekorps, im Jahre 1870 die Leitung des VII. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres, im Jahre 1871 die Leitung des VII. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres und wurde dann zum Oberstleutnant von Berlin und Oberkommandierenden in der Provinz ernannt. Im Jahre 1884 wurde er zum General der Kavallerie ernannt. Im Jahre 1889 ist er Chef des Grenadier-Regiments Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburger Regiment Nr. 12), Generaloberstmarichall Freiherr von Los hat lange Jahre, zuerst als Rittmeister, dann als Generalleutnant im persönlichen Dienst des kaiserlichen Königs gedient. Im Jahre 1884 wurde er Kommandierender General des VII. Armeekorps, im Jahre 1885 Gouverneur von Berlin. Auf seiner militärischen Tätigkeit hat Freiherr von Los auch vielfach Verwendung zu diplomatischen Missionen gefunden, u. a. übernahm er im Jahre 1866 die Leitung des VII. Armeekorps, im Jahre 1870 die Leitung des VII. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres, im Jahre 1871 die Leitung des VII. Armeekorps zum Ritterkreuz des Kaiserlichen Heeres und wurde dann zum Oberstleutnant von Berlin und Oberkommandierenden in der Provinz ernannt.

(Unter der Signatur „Professorenstausch mit Amerika“) schreibt ein Berliner Blatt: Bei dem Neujahrsempfang bei dem diplomatischen Korps zog der Kaiser den amerikanischen Volschleier Generalmajor Lopez in ein längeres Gespräch, in dessen Resultate er einen bedeutungsvollen Austausch von Briefen zwischen den beiden Heeren machte. Er sprach nämlich den Wunsch aus, amerikanische Gelehrte möchten nach Deutschland kommen und an den deutschen Universitäten Vorlesungen halten, während umgekehrt deutsche Professoren amerikanische Universitäten besuchen und dort besondere Vorlesungen halten könnten. Die Auslösung dieses Wunsches ist nicht ohne Bedeutung, da die beiden Völker sich besser verstehen müssen. Der Kaiser Towar sprach seinerseits alles zu tun, um diese Anregung des Kaisers auszuführen. Ein bestimmter Mann wurde dem Kaiser, wie er weiter sagte, noch nicht vor, er heißt aber, daß sich Mittel und Wege finden werden, um den Wunsch zu verwirklichen.
 (Dem Reichstag) hat der Reichstag einen weiteren Bericht über die Tätigkeit der Kommission zur Feststellung der Schäden aus Anlaß des Petrogradunfalls vorgelegt. In diesem Bericht gibt Oberster Richter, der Vorsitzende der Kommission, ein Bild über die den Sachverständigen vorgelegten Materialien, die ihnen vorgelegt, gegeben Darlehen. Die Kommission hat einzelne Punkte zu Verdeutlichung beigefügt. In einem Bericht auf Grund von 177 Anmerkungen an Schaden von 134 651 034 Rubel Abgleich ist der Betrag von 96 581 080 Rubel, also rund 3/4. Die als ausfindigste Mittel zur Deckung der Schäden beigefügt sind auf 56 662 000 Rubel. Die Kommission hat die Gründe für die Vermeidung der Schäden angegeben. Die Gründe sind bis auf die Grundbauern zurückzuführen. Aufstellungen sind bisher im Betrage von 1 022 862 Rubel gemacht worden. Demnach sind 183 331 Rubel als Vorrückung, 1 022 862 Rubel als Zinsen zur Verfügung stehen.
 (In Sachen der Handelsvertragsverhandlungen) wird gemeldet: Die österreichischen und ungarischen Unterabteilungen sind am Montag nach Berlin gereist, wo am Dienstag die Verhandlungen fortgesetzt werden. Man hat hoffen, daß die nach dem 1. Januar in Wien abgehaltene Konferenz neue Verhandlungen herbeiführen wird. Der Vertrag mit Österreich-Ungarn mit dem kaiserlichen Reichstag vorgelegt werden kann.

(Von autortätiger Seite) erklärt die „Z. W.“, daß an letzter Stelle des Berliner deutschen Automobilklub der Plan besteht, schon in diesem Winter den Versuch zu machen, innerhalb welcher der gesamte jetzt in Halle lebende, die auf dem Berliner Winterklub der Fahrer im Kriege betrieben, abgeben werden sollen. Bereits während der vorigen Kaiserlaufbewerbe war der anfangs bereitgestellte Automobilklub durch Automobilbesitzer mit ihren Fahrzeugen freiwillig verstärkt worden, bei den beschriebenen Leistungen wurde der Klub, was mehrmals im Jahre 1900, in Halle, im Jahre 1901, in Halle, im Jahre 1902, in Halle, im Jahre 1903, in Halle, im Jahre 1904, in Halle, im Jahre 1905, in Halle, im Jahre 1906, in Halle, im Jahre 1907, in Halle, im Jahre 1908, in Halle, im Jahre 1909, in Halle, im Jahre 1910, in Halle, im Jahre 1911, in Halle, im Jahre 1912, in Halle, im Jahre 1913, in Halle, im Jahre 1914, in Halle, im Jahre 1915, in Halle, im Jahre 1916, in Halle, im Jahre 1917, in Halle, im Jahre 1918, in Halle, im Jahre 1919, in Halle, im Jahre 1920, in Halle, im Jahre 1921, in Halle, im Jahre 1922, in Halle, im Jahre 1923, in Halle, im Jahre 1924, in Halle, im Jahre 1925, in Halle, im Jahre 1926, in Halle, im Jahre 1927, in Halle, im Jahre 1928, in Halle, im Jahre 1929, in Halle, im Jahre 1930, in Halle, im Jahre 1931, in Halle, im Jahre 1932, in Halle, im Jahre 1933, in Halle, im Jahre 1934, in Halle, im Jahre 1935, in Halle, im Jahre 1936, in Halle, im Jahre 1937, in Halle, im Jahre 1938, in Halle, im Jahre 1939, in Halle, im Jahre 1940, in Halle, im Jahre 1941, in Halle, im Jahre 1942, in Halle, im Jahre 1943, in Halle, im Jahre 1944, in Halle, im Jahre 1945, in Halle, im Jahre 1946, in Halle, im Jahre 1947, in Halle, im Jahre 1948, in Halle, im Jahre 1949, in Halle, im Jahre 1950, in Halle, im Jahre 1951, in Halle, im Jahre 1952, in Halle, im Jahre 1953, in Halle, im Jahre 1954, in Halle, im Jahre 1955, in Halle, im Jahre 1956, in Halle, im Jahre 1957, in Halle, im Jahre 1958, in Halle, im Jahre 1959, in Halle, im Jahre 1960, in Halle, im Jahre 1961, in Halle, im Jahre 1962, in Halle, im Jahre 1963, in Halle, im Jahre 1964, in Halle, im Jahre 1965, in Halle, im Jahre 1966, in Halle, im Jahre 1967, in Halle, im Jahre 1968, in Halle, im Jahre 1969, in Halle, im Jahre 1970, in Halle, im Jahre 1971, in Halle, im Jahre 1972, in Halle, im Jahre 1973, in Halle, im Jahre 1974, in Halle, im Jahre 1975, in Halle, im Jahre 1976, in Halle, im Jahre 1977, in Halle, im Jahre 1978, in Halle, im Jahre 1979, in Halle, im Jahre 1980, in Halle, im Jahre 1981, in Halle, im Jahre 1982, in Halle, im Jahre 1983, in Halle, im Jahre 1984, in Halle, im Jahre 1985, in Halle, im Jahre 1986, in Halle, im Jahre 1987, in Halle, im Jahre 1988, in Halle, im Jahre 1989, in Halle, im Jahre 1990, in Halle, im Jahre 1991, in Halle, im Jahre 1992, in Halle, im Jahre 1993, in Halle, im Jahre 1994, in Halle, im Jahre 1995, in Halle, im Jahre 1996, in Halle, im Jahre 1997, in Halle, im Jahre 1998, in Halle, im Jahre 1999, in Halle, im Jahre 2000, in Halle, im Jahre 2001, in Halle, im Jahre 2002, in Halle, im Jahre 2003, in Halle, im Jahre 2004, in Halle, im Jahre 2005, in Halle, im Jahre 2006, in Halle, im Jahre 2007, in Halle, im Jahre 2008, in Halle, im Jahre 2009, in Halle, im Jahre 2010, in Halle, im Jahre 2011, in Halle, im Jahre 2012, in Halle, im Jahre 2013, in Halle, im Jahre 2014, in Halle, im Jahre 2015, in Halle, im Jahre 2016, in Halle, im Jahre 2017, in Halle, im Jahre 2018, in Halle, im Jahre 2019, in Halle, im Jahre 2020, in Halle, im Jahre 2021, in Halle, im Jahre 2022, in Halle, im Jahre 2023, in Halle, im Jahre 2024, in Halle, im Jahre 2025, in Halle, im Jahre 2026, in Halle, im Jahre 2027, in Halle, im Jahre 2028, in Halle, im Jahre 2029, in Halle, im Jahre 2030, in Halle, im Jahre 2031, in Halle, im Jahre 2032, in Halle, im Jahre 2033, in Halle, im Jahre 2034, in Halle, im Jahre 2035, in Halle, im Jahre 2036, in Halle, im Jahre 2037, in Halle, im Jahre 2038, in Halle, im Jahre 2039, in Halle, im Jahre 2040, in Halle, im Jahre 2041, in Halle, im Jahre 2042, in Halle, im Jahre 2043, in Halle, im Jahre 2044, in Halle, im Jahre 2045, in Halle, im Jahre 2046, in Halle, im Jahre 2047, in Halle, im Jahre 2048, in Halle, im Jahre 2049, in Halle, im Jahre 2050, in Halle, im Jahre 2051, in Halle, im Jahre 2052, in Halle, im Jahre 2053, in Halle, im Jahre 2054, in Halle, im Jahre 2055, in Halle, im Jahre 2056, in Halle, im Jahre 2057, in Halle, im Jahre 2058, in Halle, im Jahre 2059, in Halle, im Jahre 2060, in Halle, im Jahre 2061, in Halle, im Jahre 2062, in Halle, im Jahre 2063, in Halle, im Jahre 2064, in Halle, im Jahre 2065, in Halle, im Jahre 2066, in Halle, im Jahre 2067, in Halle, im Jahre 2068, in Halle, im Jahre 2069, in Halle, im Jahre 2070, in Halle, im Jahre 2071, in Halle, im Jahre 2072, in Halle, im Jahre 2073, in Halle, im Jahre 2074, in Halle, im Jahre 2075, in Halle, im Jahre 2076, in Halle, im Jahre 2077, in Halle, im Jahre 2078, in Halle, im Jahre 2079, in Halle, im Jahre 2080, in Halle, im Jahre 2081, in Halle, im Jahre 2082, in Halle, im Jahre 2083, in Halle, im Jahre 2084, in Halle, im Jahre 2085, in Halle, im Jahre 2086, in Halle, im Jahre 2087, in Halle, im Jahre 2088, in Halle, im Jahre 2089, in Halle, im Jahre 2090, in Halle, im Jahre 2091, in Halle, im Jahre 2092, in Halle, im Jahre 2093, in Halle, im Jahre 2094, in Halle, im Jahre 2095, in Halle, im Jahre 2096, in Halle, im Jahre 2097, in Halle, im Jahre 2098, in Halle, im Jahre 2099, in Halle, im Jahre 2100, in Halle, im Jahre 2101, in Halle, im Jahre 2102, in Halle, im Jahre 2103, in Halle, im Jahre 2104, in Halle, im Jahre 2105, in Halle, im Jahre 2106, in Halle, im Jahre 2107, in Halle, im Jahre 2108, in Halle, im Jahre 2109, in Halle, im Jahre 2110, in Halle, im Jahre 2111, in Halle, im Jahre 2112, in Halle, im Jahre 2113, in Halle, im Jahre 2114, in Halle, im Jahre 2115, in Halle, im Jahre 2116, in Halle, im Jahre 2117, in Halle, im Jahre 2118, in Halle, im Jahre 2119, in Halle, im Jahre 2120, in Halle, im Jahre 2121, in Halle, im Jahre 2122, in Halle, im Jahre 2123, in Halle, im Jahre 2124, in Halle, im Jahre 2125, in Halle, im Jahre 2126, in Halle, im Jahre 2127, in Halle, im Jahre 2128, in Halle, im Jahre 2129, in Halle, im Jahre 2130, in Halle, im Jahre 2131, in Halle, im Jahre 2132, in Halle, im Jahre 2133, in Halle, im Jahre 2134, in Halle, im Jahre 2135, in Halle, im Jahre 2136, in Halle, im Jahre 2137, in Halle, im Jahre 2138, in Halle, im Jahre 2139, in Halle, im Jahre 2140, in Halle, im Jahre 2141, in Halle, im Jahre 2142, in Halle, im Jahre 2143, in Halle, im Jahre 2144, in Halle, im Jahre 2145, in Halle, im Jahre 2146, in Halle, im Jahre 2147, in Halle, im Jahre 2148, in Halle, im Jahre 2149, in Halle, im Jahre 2150, in Halle, im Jahre 2151, in Halle, im Jahre 2152, in Halle, im Jahre 2153, in Halle, im Jahre 2154, in Halle, im Jahre 2155, in Halle, im Jahre 2156, in Halle, im Jahre 2157, in Halle, im Jahre 2158, in Halle, im Jahre 2159, in Halle, im Jahre 2160, in Halle, im Jahre 2161, in Halle, im Jahre 2162, in Halle, im Jahre 2163, in Halle, im Jahre 2164, in Halle, im Jahre 2165, in Halle, im Jahre 2166, in Halle, im Jahre 2167, in Halle, im Jahre 2168, in Halle, im Jahre 2169, in Halle, im Jahre 2170, in Halle, im Jahre 2171, in Halle, im Jahre 2172, in Halle, im Jahre 2173, in Halle, im Jahre 2174, in Halle, im Jahre 2175, in Halle, im Jahre 2176, in Halle, im Jahre 2177, in Halle, im Jahre 2178, in Halle, im Jahre 2179, in Halle, im Jahre 2180, in Halle, im Jahre 2181, in Halle, im Jahre 2182, in Halle, im Jahre 2183, in Halle, im Jahre 2184, in Halle, im Jahre 2185, in Halle, im Jahre 2186, in Halle, im Jahre 2187, in Halle, im Jahre 2188, in Halle, im Jahre 2189, in Halle, im Jahre 2190, in Halle, im Jahre 2191, in Halle, im Jahre 2192, in Halle, im Jahre 2193, in Halle, im Jahre 2194, in Halle, im Jahre 2195, in Halle, im Jahre 2196, in Halle, im Jahre 2197, in Halle, im Jahre 2198, in Halle, im Jahre 2199, in Halle, im Jahre 2200, in Halle, im Jahre 2201, in Halle, im Jahre 2202, in Halle, im Jahre 2203, in Halle, im Jahre 2204, in Halle, im Jahre 2205, in Halle, im Jahre 2206, in Halle, im Jahre 2207, in Halle, im Jahre 2208, in Halle, im Jahre 2209, in Halle, im Jahre 2210, in Halle, im Jahre 2211, in Halle, im Jahre 2212, in Halle, im Jahre 2213, in Halle, im Jahre 2214, in Halle, im Jahre 2215, in Halle, im Jahre 2216, in Halle, im Jahre 2217, in Halle, im Jahre 2218, in Halle, im Jahre 2219, in Halle, im Jahre 2220, in Halle, im Jahre 2221, in Halle, im Jahre 2222, in Halle, im Jahre 2223, in Halle, im Jahre 2224, in Halle, im Jahre 2225, in Halle, im Jahre 2226, in Halle, im Jahre 2227, in Halle, im Jahre 2228, in Halle, im Jahre 2229, in Halle, im Jahre 2230, in Halle, im Jahre 2231, in Halle, im Jahre 2232, in Halle, im Jahre 2233, in Halle, im Jahre 2234, in Halle, im Jahre 2235, in Halle, im Jahre 2236, in Halle, im Jahre 2237, in Halle, im Jahre 2238, in Halle, im Jahre 2239, in Halle, im Jahre 2240, in Halle, im Jahre 2241, in Halle, im Jahre 2242, in Halle, im Jahre 2243, in Halle, im Jahre 2244, in Halle, im Jahre 2245, in Halle, im Jahre 2246, in Halle, im Jahre 2247, in Halle, im Jahre 2248, in Halle, im Jahre 2249, in Halle, im Jahre 2250, in Halle, im Jahre 2251, in Halle, im Jahre 2252, in Halle, im Jahre 2253, in Halle, im Jahre 2254, in Halle, im Jahre 2255, in Halle, im Jahre 2256, in Halle, im Jahre 2257, in Halle, im Jahre 2258, in Halle, im Jahre 2259, in Halle, im Jahre 2260, in Halle, im Jahre 2261, in Halle, im Jahre 2262, in Halle, im Jahre 2263, in Halle, im Jahre 2264, in Halle, im Jahre 2265, in Halle, im Jahre 2266, in Halle, im Jahre 2267, in Halle, im Jahre 2268, in Halle, im Jahre 2269, in Halle, im Jahre 2270, in Halle, im Jahre 2271, in Halle, im Jahre 2272, in Halle, im Jahre 2273, in Halle, im Jahre 2274, in Halle, im Jahre 2275, in Halle, im Jahre 2276, in Halle, im Jahre 2277, in Halle, im Jahre 2278, in Halle, im Jahre 2279, in Halle, im Jahre 2280, in Halle, im Jahre 2281, in Halle, im Jahre 2282, in Halle, im Jahre 2283, in Halle, im Jahre 2284, in Halle, im Jahre 2285, in Halle, im Jahre 2286, in Halle, im Jahre 2287, in Halle, im Jahre 2288, in Halle, im Jahre 2289, in Halle, im Jahre 2290, in Halle, im Jahre 2291, in Halle, im Jahre 2292, in Halle, im Jahre 2293, in Halle, im Jahre 2294, in Halle, im Jahre 2295, in Halle, im Jahre 2296, in Halle, im Jahre 2297, in Halle, im Jahre 2298, in Halle, im Jahre 2299, in Halle, im Jahre 2300, in Halle, im Jahre 2301, in Halle, im Jahre 2302, in Halle, im Jahre 2303, in Halle, im Jahre 2304, in Halle, im Jahre 2305, in Halle, im Jahre 2306, in Halle, im Jahre 2307, in Halle, im Jahre 2308, in Halle, im Jahre 2309, in Halle, im Jahre 2310, in Halle, im Jahre 2311, in Halle, im Jahre 2312, in Halle, im Jahre 2313, in Halle, im Jahre 2314, in Halle, im Jahre 2315, in Halle, im Jahre 2316, in Halle, im Jahre 2317, in Halle, im Jahre 2318, in Halle, im Jahre 2319, in Halle, im Jahre 2320, in Halle, im Jahre 2321, in Halle, im Jahre 2322, in Halle, im Jahre 2323, in Halle, im Jahre 2324, in Halle, im Jahre 2325, in Halle, im Jahre 2326, in Halle, im Jahre 2327, in Halle, im Jahre 2328, in Halle, im Jahre 2329, in Halle, im Jahre 2330, in Halle, im Jahre 2331, in Halle, im Jahre 2332, in Halle, im Jahre 2333, in Halle, im Jahre 2334, in Halle, im Jahre 2335, in Halle, im Jahre 2336, in Halle, im Jahre 2337, in Halle, im Jahre 2338, in Halle, im Jahre 2339, in Halle, im Jahre 2340, in Halle, im Jahre 2341, in Halle, im Jahre 2342, in Halle, im Jahre 2343, in Halle, im Jahre 2344, in Halle, im Jahre 2345, in Halle, im Jahre 2346, in Halle, im Jahre 2347, in Halle, im Jahre 2348, in Halle, im Jahre 2349, in Halle, im Jahre 2350, in Halle, im Jahre 2351, in Halle, im Jahre 2352, in Halle, im Jahre 2353, in Halle, im Jahre 2354, in Halle, im Jahre 2355, in Halle, im Jahre 2356, in Halle, im Jahre 2357, in Halle, im Jahre 2358, in Halle, im Jahre 2359, in Halle, im Jahre 2360, in Halle, im Jahre 2361, in Halle, im Jahre 2362, in Halle, im Jahre 2363, in Halle, im Jahre 2364, in Halle, im Jahre 2365, in Halle, im Jahre 2366, in Halle, im Jahre 2367, in Halle, im Jahre 2368, in Halle, im Jahre 2369, in Halle, im Jahre 2370, in Halle, im Jahre 2371, in Halle, im Jahre 2372, in Halle, im Jahre 2373, in Halle, im Jahre 2374, in Halle, im Jahre 2375, in Halle, im Jahre 2376, in Halle, im Jahre 2377, in Halle, im Jahre 2378, in Halle, im Jahre 2379, in Halle, im Jahre 2380, in Halle, im Jahre 2381, in Halle, im Jahre 2382, in Halle, im Jahre 2383, in Halle, im Jahre 2384, in Halle, im Jahre 2385, in Halle, im Jahre 2386, in Halle, im Jahre 2387, in Halle, im Jahre 2388, in Halle, im Jahre 2389, in Halle, im Jahre 2390, in Halle, im Jahre 2391, in Halle, im Jahre 2392, in Halle, im Jahre 2393, in Halle, im Jahre 2394, in Halle, im Jahre 2395, in Halle, im Jahre 2396, in Halle, im Jahre 2397, in Halle, im Jahre 2398, in Halle, im Jahre 2399, in Halle, im Jahre 2400, in Halle, im Jahre 2401, in Halle, im Jahre 2402, in Halle, im Jahre 2403, in Halle, im Jahre 2404, in Halle, im Jahre 2405, in Halle, im Jahre 2406, in Halle, im Jahre 2407, in Halle, im Jahre 2408, in Halle, im Jahre 2409, in Halle, im Jahre 2410, in Halle, im Jahre 2411, in Halle, im Jahre 2412, in Halle, im Jahre 2413, in Halle, im Jahre 2414, in Halle, im Jahre 2415, in Halle, im Jahre 2416, in Halle, im Jahre 2417, in Halle, im Jahre 2418, in Halle, im Jahre 2419, in Halle, im Jahre 2420, in Halle, im Jahre 2421, in Halle, im Jahre 2422, in Halle, im Jahre 2423, in Halle, im Jahre 2424, in Halle, im Jahre 2425, in Halle, im Jahre 2426, in Halle, im Jahre 2427, in Halle, im Jahre 2428, in Halle, im Jahre 2429, in Halle, im Jahre 2430, in Halle, im Jahre 2431, in Halle, im Jahre 2432, in Halle, im Jahre 2433, in Halle, im Jahre 2434, in Halle, im Jahre 2435, in Halle, im Jahre 2436, in Halle, im Jahre 2437, in Halle, im Jahre 2438, in Halle, im Jahre 2439, in Halle, im Jahre 2440, in Halle, im Jahre 2441, in Halle, im Jahre 2442, in Halle, im Jahre 2443, in Halle, im Jahre 2444, in Halle, im Jahre 2445, in Halle, im Jahre 2446, in Halle, im Jahre 2447, in Halle, im Jahre 2448, in Halle, im Jahre 2449, in Halle, im Jahre 2450, in Halle, im Jahre 2451, in Halle, im Jahre 2452, in Halle, im Jahre 2453, in Halle, im Jahre 2454, in Halle, im Jahre 2455, in Halle, im Jahre 2456, in Halle, im Jahre 2457, in Halle, im Jahre 2458, in Halle, im Jahre 2459, in Halle, im Jahre 2460, in Halle, im Jahre 2461, in Halle, im Jahre 2462, in Halle, im Jahre 2463, in Halle, im Jahre 2464, in Halle, im Jahre 2465, in Halle, im Jahre 2466, in Halle, im Jahre 2467, in Halle, im Jahre 2468, in Halle, im Jahre 2469, in Halle, im Jahre 2470, in Halle, im Jahre 2471, in Halle, im Jahre 2472, in Halle, im Jahre 2473, in Halle, im Jahre 2474, in Halle, im Jahre 2475, in Halle, im Jahre 2476, in Halle, im Jahre 2477, in Halle, im Jahre 2478, in Halle, im Jahre 2479, in Halle, im Jahre 2480, in Halle, im Jahre 2481, in Halle, im Jahre 2482, in Halle, im Jahre 2483, in Halle, im Jahre 2484, in Halle, im Jahre 2485, in Halle, im Jahre 2486, in Halle, im Jahre 2487, in Halle, im Jahre 2488, in Halle, im Jahre 2489, in Halle, im Jahre 2490, in Halle, im Jahre 2491, in Halle, im Jahre 2492, in Halle, im Jahre 2493, in Halle, im Jahre 2494, in Halle, im Jahre 2495, in Halle, im Jahre 2496, in Halle, im Jahre 2497, in Halle, im Jahre 2498, in Halle, im Jahre 2499, in Halle, im Jahre 2500, in Halle, im Jahre 2501, in Halle, im Jahre 2502, in Halle, im Jahre 2503, in Halle, im Jahre 2504, in Halle, im Jahre 2505, in Halle, im Jahre 2506, in Halle, im Jahre 2507, in Halle, im Jahre 2508, in Halle, im Jahre 2509, in Halle, im Jahre 2510, in Halle, im Jahre 2511, in Halle, im Jahre 2512, in Halle, im Jahre 2513, in Halle, im Jahre 2514, in Halle, im Jahre 2515, in Halle, im Jahre 2516, in Halle, im Jahre 2517, in Halle, im Jahre 2518, in Halle, im Jahre 2519, in Halle, im Jahre 2520, in Halle, im Jahre 2521, in Halle, im Jahre 2522, in Halle, im Jahre 2523, in Halle, im Jahre 2524, in Halle, im Jahre 2525, in Halle, im Jahre 2526, in Halle, im Jahre 2527, in Halle, im Jahre 2528, in Halle, im Jahre 2529, in Halle, im Jahre 2530, in Halle, im Jahre 2531, in Halle, im Jahre 2532, in Halle, im Jahre 2533, in Halle, im Jahre 2534, in Halle, im Jahre 2535, in Halle, im Jahre 2536, in Halle, im Jahre 2537, in Halle, im Jahre 2538, in Halle, im Jahre 2539, in Halle, im Jahre 2540, in Halle, im Jahre 2541, in Halle, im Jahre 2542, in Halle, im Jahre 2543, in Halle, im Jahre 2544, in Halle, im Jahre 2545, in Halle, im Jahre 2546, in Halle, im Jahre 2547, in Halle, im Jahre 2548, in Halle, im Jahre 2549, in Halle, im Jahre 2550, in Halle, im Jahre 2551, in Halle, im Jahre 2552, in Halle, im Jahre 2553, in Halle, im Jahre 2554, in Halle, im Jahre 2555, in Halle, im Jahre 2556, in Halle, im Jahre 2557, in Halle, im Jahre 2558, in Halle, im Jahre 2559, in Halle, im Jahre 2560, in Halle, im Jahre 2561, in Halle, im Jahre 2562, in Halle, im Jahre 2563, in Halle, im Jahre 2564, in Halle, im Jahre 2565, in Halle, im Jahre 2566, in Halle, im Jahre 2567, in Halle, im Jahre 2568, in Halle, im Jahre 2569, in Halle, im Jahre 2570, in Halle, im Jahre 2571, in Halle, im Jahre 2572, in Halle, im Jahre 2573, in Halle, im Jahre 2574, in Halle, im Jahre 2575, in Halle, im Jahre 2576, in Halle, im Jahre 2577, in Halle, im Jahre 2578, in Halle, im Jahre 2579, in Halle, im Jahre 2580, in Halle, im Jahre 2581, in Halle, im Jahre 2582, in Halle, im Jahre 2583, in Halle, im Jahre 2584, in Halle, im Jahre 2585, in Halle, im Jahre 2586, in Halle, im Jahre 2587, in Halle, im Jahre 2588, in Halle, im Jahre 2589, in Halle, im Jahre 2590, in Halle, im Jahre 2591, in Halle, im Jahre 2592, in Halle, im Jahre 2593, in Halle, im Jahre 2594, in Halle, im Jahre 2595, in Halle, im Jahre 2596, in Halle, im Jahre 2597, in Halle, im Jahre 2598, in Halle, im Jahre 2599, in Halle, im Jahre 2600, in Halle, im Jahre 2601, in Halle, im Jahre 2602, in Halle, im Jahre 2603, in Halle, im Jahre 2604, in Halle, im Jahre 2605, in Halle, im Jahre 2606, in Halle, im Jahre 2607, in Halle, im Jahre 2608, in Halle, im Jahre 2609, in Halle, im Jahre 2610, in Halle, im Jahre 2611, in Halle, im Jahre 2612, in Halle, im Jahre 2613, in Halle, im Jahre 2614, in Halle, im Jahre 2615, in Halle, im Jahre 2616, in Halle, im Jahre 2617, in Halle, im Jahre 2618, in Halle, im Jahre 2619, in Halle, im Jahre 2620, in Halle, im Jahre 2621, in Halle, im Jahre 2622, in Halle, im Jahre 2623, in Halle, im Jahre 2624, in Halle, im Jahre 2625, in Halle, im Jahre 2626, in Halle, im Jahre 2627, in Halle, im Jahre 2628, in Halle, im Jahre 2629, in Halle, im Jahre 2630, in Halle, im Jahre 2631, in Halle, im Jahre 2632, in Halle, im Jahre 2633, in Halle, im Jahre 2634, in Halle, im Jahre 2635, in Halle, im Jahre 2636, in Halle, im Jahre 2637, in Halle, im Jahre 2638, in Halle, im Jahre 2639, in Halle, im Jahre 2640, in Halle, im Jahre 2641, in Halle, im Jahre 2642, in Halle, im Jahre 2643, in Halle, im Jahre 2644, in Halle, im Jahre 2645, in Halle, im Jahre 2646, in Halle, im Jahre 2647, in Halle, im Jahre 2648, in Halle, im Jahre 2649, in Halle, im Jahre 2650, in Halle, im Jahre 2651, in Halle, im Jahre 2652, in Halle, im Jahre 2653, in Halle, im Jahre 2654, in Halle, im Jahre 2655, in Halle, im Jahre 2656, in Halle, im Jahre 2657, in Halle, im Jahre 2658, in Halle, im Jahre 2659, in Halle, im Jahre 2660, in Halle, im Jahre 2661, in Halle, im Jahre 2662, in Halle, im Jahre 2663, in Halle, im Jahre 2664, in Halle, im Jahre 2665, in Halle, im Jahre 2666, in Halle, im Jahre 2667, in Halle, im Jahre 2668, in Halle, im Jahre 2669, in Halle, im Jahre 2670, in Halle, im Jahre 2671, in Halle, im Jahre 2672, in Halle, im Jahre 2673, in Halle, im Jahre 2674, in Halle, im Jahre 2675, in Halle, im Jahre 2676, in Halle, im Jahre 2677, in Halle, im Jahre 2678, in Halle, im Jahre 2679, in Halle, im Jahre 2680, in Halle, im Jahre 2681, in Halle, im Jahre 2682, in Halle, im Jahre 2683, in Halle, im Jahre 2684, in Halle, im Jahre 2685, in Halle, im Jahre 268

Herrn Stadtrat Baiger und Quitt- und Stadtrat Gize. Die Gewerkschaft...

• **Stadtheater.** Für die Zubehöre der Abonnementgesellschaft...

• **Neues Theater.** Das Geschäft des Festivals Schenkelbühnen...

• **Am Hoftheater.** Der künftige Programmcyclus hat...

in der Döllauer Seite. 3) Wahl einer Kommission, welche die Besatzungen...

• **Die Feuerwehre** wurde heute vormittag gegen 9 Uhr nach dem...

• **Eingeworfene Schanzenfeste.** In vergangener Nacht wurde eine große...

• **Ueberfahren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Hausfele.** Gestern vormittag führte Herr Wohnungsvorsteher...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

• **Verloren.** Gestern nachmittag gegen 4 Uhr glitt der...

durch fünf Besatzungen am Tage mitten in der Stadt geteilt.

• **London, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Der japanische Gesandte...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

• **Tschifu, 3. Januar.** (Reut. Bur.) Die Officiere der von Port...

Telegramme und letzte Nachrichten.

• **Berlin, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Ein Dyer seiner...

• **Paris, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Ein „Temps“...

• **Paris, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Vor der...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

• **Petersburg, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Berichten...

Stoetzel und Rogi.

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

• **London, 3. Januar.** (Meldung des „V. L. A.“) Wie aus Tokio...

Wunde Nasen

bei Schnupfen und Erkältung behandelt man erfolgreich nur mit dem...

nicht fetten in Zuben Myrrhologlycerin.

• 50 Pfg. erhältlich.

Advertisement for 'Leopold Nussbaum' featuring 'Räumen-Verkauf' and 'Inventur-Räumen-Verkauf' with dates and location details.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18,
Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domicilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalsanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen unter anderen der

- Deutschen Hypothekenbank,
- Rheinischen Hypothekenbank,
- Hamburger Hypothekenbank,
- Gothaer Grundkreditbank,
- Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Hallescher Bankverein

von Kulisch, Kaempff & Co.

Aktien-Kapital 9,000,000 Mark.
Reserven ca. 2,130,000 Mark.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Treasor-Einrichtung mit Stahlkammer und verriegelbaren Schrankfächern, sowie ausgeliehenen Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Grösse (für Wertgegenstände, Silber, Pretiosen) geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze

besonders empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Grosse Steinstrasse Nr. 75.

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle S.
Poststrasse, gegenüber der Hauptpost,
empfiehlt sich zu

Effekten-Geschäften und Kapital-Anlagen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse. Anfangs- u. Schluss-Kurse.
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Schrankfächer in der Stahlkammer zu vermieten.
Die Pfandbriefe der ersten Hypothekenbanken zur spez. freien Abgabe in Posten vorrätig.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
empfiehlt sich zur Vermittlung aller in das Fach gehörigen Geschäfte.

Zur 1. Klasse 212. Lotterie

(Ziehung am 9. u. 10. Januar)

hat noch

1/3, 1/4 u. auch höhere Losabschnitte abzugeben

Burchardt, Königl. Lotterie-Einnehmer,
Leipzigerstrasse 56.



Schlittschuhe neueste u. praktischste Systeme.

Schlitten in grosser Auswahl, Eissporen.

Bartels & Beck, Leipzigerstr. 32.

Gr. Räumungs-Ausverkauf

für die Abteilung

Knaben-Konfektion.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich vor Beginn der Inventur einen grossen Räumungs-Verkauf in der Abteilung Knaben-Konfektion.

Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt

u. der jetzige herabgesetzte Preis deutlich neben dem früheren Verkaufspreis vermerkt.

Die zum Ausverkauf gestellten Gegenstände

sind teilweise in dem Spezial-Fenster ausgestellt u. wird jeder Gegenstand auf Wunsch aus dem Fenster herausgenommen.

S. Weiss, Halle a. S.

Halte dich warm

und trage

- Seelenwärmer, Leibwärmer,
- Kniewärmer, Rückenwärmer,
- Brustwärmer, Magenwärmer,
- Nierenwärmer, Kopfwärmer,
- Fusswärmer, Sohlenwärmer,
- Armwärmer, Schulterwärmer
- Pulswärmer, Ohrenwärmer,
- Bettschuhe, Zuavenjäckchen,
- Schulterkragen, Jagdwesten,
- Strickjacken, Strümpfe,
- Handschuhe, Kopfschals.

Normal-Unterkleidung

für Damen, Herren u. Kinder.

Zu haben in nächstbestmöglicher Auswahl zu billigsten Preisen bei

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
Fernsprecher 2699.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hustenheil
vorzüglich bei Husten u. Heiserkeit.
Paket 10 u. 25 Pfg.
Überall käuflich!
Alleinige Fabrikanten
Knapé & Würk, Leipzig
Verkaufsstelle: A. Herrmann, Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Albert Wetterling,
Zämerstrasse 26.
Schuhwaren
Großes
Inventur-Ausverkauf
bis
15. Januar 1905.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Globus-
Putz-Extrakt**
putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

**HAUSFRAUEN!
Verlangt nur noch
TRIUMPH-
SEIFENPULVER**
denn es ist das BESTE.

Neue in. verschöneren.
2 werf.
ehte
Steler
1 Dol. Nr. Nummer. 1 Dol. H.
Vads i. Geler. 1 Dol. neu Del.
tadin. 1 Dol. H. Andon. C. 1 Dol.
heit. N. Gadin. 1/2 Bid. extrif.
Rausfände. 2 Pfd. 20. Ia. Ser.
belle. 80 ehte Spotten
ca 40 Zellfateh. F. Ser.
u. eine idone Büfche.
Hled zur. G. A. Seb. g. Ndn.
Emminende Goutate. 9h
Emminende Rärthig. 31.

Rauchaale

Geignete Lebensname.
Hierdurch zeigen wir unterer werten Nachbarschaft höf. an, das wir das von Herrn Koch, Jatzschstrasse 23 betriebene Material- u. Situations-Geschäft, verbunden mit Hauswirtschaft, am 1. Januar er. übernommen haben. Wir werden den von Verrenten nur gute Waren bei anmerksamer und sauberer Bedienung liefern. Um gütigen Zuspruch bitten
Fritz Fest u. Frau.

**Nur Karl Koch's
Nährzwieback**
kommt seiner Zusammenlegung u. Wirkung nach der Muttermilch gleich, wirkt ernährend und geblühend, macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe daher den Kindern, wenn sie gedeihen sollen, nur
**Karl Koch's
Nährzwieback.**

**Königliche Maschinenbauschulen
Magdeburg.**

Abt. I: Höhere Maschinenbauschule.
Aufnahme: Verbindung; 4jährige Praxis und Reife für Oberkunda oder 3jährige Praxis und Reife einer Aufnahme-Prüfung. Kursus 2jährig. Schulgeld 150 Mk. jährlich.
Nächster Aufnahme-Termin: 1. April 1905.

Abt. II: Maschinenbauschule.
Aufnahme: Verbindung; 4jährige Praxis und Volksschulbildung. Kursus 2jährig. Schulgeld 80 Mk. jährlich.
Nächster Aufnahme-Termin: 1. Oktober 1905.
Programme kostenlos durch die Direktion.